

Unabhängiger in die Zukunft dank energetischem Modernisieren und Solarenergie



Der Schweiz steht ein enormer Energie-Umbruch bevor. Das Abstellen der Kernkraftwerke, die zusätzliche Belastung durch Elektrofahrzeuge als auch die Transformation bei den Heizsystemen fordern entsprechende Massnahmen.

Dazu gehören das Ausbauen der Solartechnik, das Modernisieren des Gebäudeparks und das Generieren von künftigen Fachkräften. Die ersten beiden genannten Massnahmen sind Bestandteile des Königsweg e+. Diese Planungshilfe verdeutlicht, wie Bauherren beim Erneuern ihrer Liegenschaft in drei Etappen in entsprechender Reihenfolge zum Ziel kommen und somit rundum unabhängiger werden. Wie verkleinere ich meinen ökologischen Fussabdruck rund um mein



“ **Ich sage ja zum Klimagesetz, weil es unserer Umwelt und Wirtschaft hilft. Am Gebäudepark Schweiz bauen wir die Energiewende und verbessern in der Regel den Wohnkomfort. Denn ein energiesparendes Raumklima lohnt sich doppelt – Ihr Portemonnaie und die Umwelt freuen sich darüber – Ihr persönlicher Beitrag für die nächsten Generationen und zum Gelingen der Energiewende.**

– **Michael Baur, Geschäftsführer Baur AG in Säriswil und Präsident der Sektion Bern-Seeland**

Eigenheim und wie komme ich zu einer klimaneutralen Gebäudehüllen-Bilanz? Das sind Fragen, die Eigenheimbesitzer von älteren Liegenschaften beschäftigt. Die Broschüre «Königsweg e+» gibt Antworten darauf und erklärt die Vorgehensweise der Gebäudehüllen-Spezialist:innen bei Erneuerungsprojekten.

Der Leitfaden zeigt Baufachleuten und Bauherren, wie sich eine Gebäudeerneuerung clever und nachhaltig umsetzen lässt, ohne dabei auf Ästhetik und Komfort zu verzichten. Er zeigt auf, dass sich Energie sparen lohnt und die Gebäudehüllen-Spezialist:innen die kompetenten Ansprechpartner rund um das Thema Modernisieren und Solarenergie sind. Sie unterstützen die Bauherren bei der Planung und Umsetzung ihrer Zukunftsimmoblie. Denn für diese ist es am einfachsten, wenn sie beim Modernisieren oder Neubauen wenige Ansprechpartner haben, welche die Fäden in den Händen halten. Hand in Hand können die gesetzten Ziele so erreicht werden – vom Altbau mit Energieverlusten zu einem Vorzeigeobjekt mit Energieeinsparungen. Ganz nach dem Motto «Gut geplant und gedämmt ist doppelt gespart». Denn nur schon mit einer besseren Dämmung kann bis zu zwei Drittel des Energieverbrauchs eingespart werden.

Rundum unabhängiger

Ergänzend zum Reduzieren des Energieverbrauchs mithilfe der Gebäudehüllen-Modernisierung steckt in den erneuerbaren Energien ein grosses Potenzial zur Gewinnung von Strom. Vor allem Solartechnik (Photovoltaik und Solarthermie) auf Dächern und Fassaden wird für die Energiewende eine wichtige Rolle spielen. Der entscheidende Faktor, ob die Energiewende geschafft werden kann oder nicht, liegt im ganzheitlichen, energetischen Modernisieren des Gebäudeparks in der Schweiz. Ein optimales energetisches Modernisieren sieht dabei das Erneuern der Gebäudehülle, des Daches und den Heizungs- und Fenstersersatz vor. Zusätzlich kommt die Energiegewinnung mit Solartechnik hinzu. Ein reiner Heizungsersatz beispielsweise zu einer Wärmepumpe ohne energetisches Modernisieren und ohne ergänzende Solartechnik führt in der Regel zu einem ineffizienten Mehrverbrauch von Elektrizität. Deshalb ist die gewählte Reihenfolge beim Erneuern der Gebäudehülle ganz zentral (siehe Infobox Königsweg e+). Ergänzend zur

Hauptbroschüre wird jede Etappe mit einer digitalen Broschüre ausführlich erklärt. Hier sind auch nützliche Zusatzinformationen zu jedem Bauteil mit den entsprechenden Fachinformationen zusammengefasst.



Zukunft dank neuer Solarlehre

Die Energiewende fordert innerhalb der nächsten 30 Jahre einen grossen Zuwachs an Fachkräften. Allein für den Zubau von Photovoltaikanlagen bis zum Jahr 2050 braucht es jährlich im Durchschnitt rund 16 500 zusätzliche Fachkräfte. Um das energetische Modernisieren schweizweit voranzutreiben, sind im Mittel jährlich weitere 20 500 zusätzliche Fachkräfte notwendig. Mit den neuen Berufslehren Solarinstallateur:in EFZ und Solarmonteur:in EBA wirkt der Bund im Solarbereich dem Fachkräftemangel entgegen. Diese beiden Berufe werden ab dem Schuljahr 2024/2025 am Bildungszentrum Polybau in Uzwil angeboten und geschult. Weiter bietet das Bildungszentrum Polybau bereits jetzt passende Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen rund um die heute so aktuellen Themen Solarenergie und Energieberatung an; dies nicht nur für Baufachleute aus dem Gebäudehüllen-Markt, sondern auch für Quereinsteiger, wie beispielsweise beim Fachkurs «Solarmonteur».

Mit den Berufen Abdichter:in, Dachdecker:in, Fassadenbauer:in und Solarinstallateur:in tragen die Gebäudehüllen-Spezialist:innen

#hochhinaus.ch

Königsweg e+

Der Weg zum energieoptimierten Traumhaus

Die Planungshilfen verdeutlichen, wie Bauherren in drei Etappen in korrekter Reihenfolge zum Ziel kommen – vom Altbau mit Energieverlusten zu einem Vorzeigeobjekt mit Energieeinsparungen. Mit und auf dem Königsweg e+ helfen Ihnen die Gebäudehüllen-Spezialisten beim Modernisieren Ihrer Zukunftsimmoblie – ohne dabei auf Ästhetik und Komfort zu verzichten:

Etappe 1

Gebäudehülle mit Wärmedämmung, Photovoltaik



Etappe 2

Heizung mit Solarthermie



Etappe 3

Batteriespeicher und Smarthome



Zum Erklärvideo



Verzeichnis Spezialist:innen der Gebäudehülle gebäudehülle.swiss



aktiv etwas zum Klimaschutz bei, liefern sinnstiftende und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze, arbeiten Tag für Tag an der Energiewende und prägen somit den Gebäudepark Schweiz in Energieeffizienz, Ästhetik und Nachhaltigkeit. Für unsere nächsten Generationen gehen diese Berufsleute sprichwörtlich hoch-hinaus.



“ **Mit einer gut gedämmten Gebäudehülle und Solarenergie unabhängiger in die Zukunft – wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden nicht nur Energie sparen, sondern auch mehr Komfort gewinnen. Am schönsten sind für mich Projekte, mit welchen es gelingt, das bestehende Haus in ein Plusenergiegebäude zu verwandeln. Das heisst, das Haus produziert mehr Energie, als es benötigt. Meistens reicht der Photovoltaik-Strom auch noch, um eines oder gar zwei Elektrofahrzeuge zu laden.**

– **Lukas Zimmermann, Energieberater, Baur AG in Säriswil**

Gebäudehülle
Schweiz sagt
JA

JA

Klimaschutz-Gesetz 18. Juni

